

Verordnung über den Schulsozialdienst auf der Sekundarstufe I und II

Vom 16. März 2004 (Stand 1. August 2018)

Der Regierungsrat des Kantons Basel-Landschaft beschliesst:

1 Allgemeine Bestimmungen

§ 1 Aufgaben

¹ Dem Schulsozialdienst obliegen insbesondere folgende Aufgaben:

- a. Er ist ein niederschwelliges Beratungsangebot, in erster Linie für Kinder und Jugendliche;
- b. er begleitet Kinder und Jugendliche kollektiv und individuell in ihrer persönlichen, sozialen und schulischen Entwicklung;
- c. er unterstützt Kinder und Jugendliche in der Bewältigung ihres Lebens und fördert ihre Kompetenzen zur Lösung von persönlichen und sozialen Problemen;
- d. er vermittelt die Kinder und Jugendlichen bei Bedarf an weitere Stellen;
- e. er unterstützt die Lehrer und Lehrerinnen in sozialpädagogischen und disziplinarischen Fragen;
- f. er unterstützt die Erziehungsberechtigten und die Behörden in schulischen, pädagogischen und disziplinarischen Fragen;
- g. er leistet einen Beitrag zur Förderung des Klimas in den Klassen und in der Schule;
- h. er handelt nach den Grundsätzen der Chancengleichheit und der geschlechterdifferenzierten Pädagogik.

§ 2 Beanspruchung und Erreichbarkeit

¹ Der Schulsozialdienst kann von Kindern und Jugendlichen auch ohne Voranmeldung in Anspruch genommen werden.

² Der Schulrat, die Schulleitung und die Lehrer und Lehrerinnen können minderjährige Schüler und Schülerinnen zu einem Erstgespräch zuweisen. *

³ Eine weiterführende Beratung bedarf der Zustimmung der Schülerin oder des Schülers.

§ 3 Schulsozialarbeiter und Schulsozialarbeiterinnen

- ¹ Die Schulsozialarbeiter und Schulsozialarbeiterinnen arbeiten in den Schulen.
- ² Sie kennen die örtlichen schulinternen und gemeindebezogenen Verhältnisse, die Institutionen sowie die zuständigen Personen. Sie arbeiten bei Bedarf mit ihnen zusammen.
- ³ Die Schulsozialarbeiter und Schulsozialarbeiterinnen sind zur Verschwiegenheit verpflichtet, insbesondere gegenüber den Erziehungsberechtigten, den Lehrpersonen und der Schulleitung. *
- ^{3bis} Die Schweigepflicht ist aufgehoben, wenn die beratene Person damit einverstanden ist, das Amt für Kind, Jugend und Behindertenangebote (Amt) schriftlich einwilligt oder eine Meldepflicht an die Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde besteht. *
- ⁴ Die Schulsozialarbeiter und Schulsozialarbeiterinnen können sich bezüglich der Aufhebung der Schweigepflicht und in fachlichen Fragen durch das Amt beraten lassen. *
- ⁵ Sie sind zur Supervision verpflichtet.

§ 4 Raumbedarf und Infrastruktur

- ¹ Die Schulen stellen dem Schulsozialdienst die notwendigen Räumlichkeiten samt Infrastruktur zur Verfügung.
- ² Die Diskretion, die Niederschwelligkeit und die Erreichbarkeit müssen sicher gestellt sein.

§ 4a * Zuteilung der Pensen

- ¹ Für die Zuteilung der Pensen an die Schulen der Sekundarstufe I gilt für die maximale Berechnung folgender Schlüssel:
- pro Schulstandort (womit die Leistungserbringung für maximal 200 Schüler und Schülerinnen abgedeckt wird) 40 Stellenprozent;
 - pro weitere 100 Schüler und Schülerinnen 10 Stellenprozent;
 - pro Standort mit 2 Schulanlagen weitere 20 Stellenprozent.
- ² Für die Abdeckung eines erhöhten Bedarfs an Schulsozialarbeit an den Schulen der Sekundarstufe I, insbesondere aufgrund besonderer Anforderungen der Schüler und Schülerinnen und des Standortes, sowie für Konzept- und Entwicklungsarbeiten stehen zusätzlich maximal 120 Stellenprozent zur Verfügung. Das Amt entscheidet über die Zuteilung.
- ³ Für die Zuteilung der Pensen an die Schulen der Sekundarstufe II gelten maximal folgende Pauschalansätze:
- Gymnasien 20 Stellenprozent;
 - Berufsfachschulen 30 Stellenprozent.

⁴ Das Amt prüft anhand der Schüler- und Schülerinnenzahlen die Zuteilung der Pensen der Schulsozialarbeitenden an die Schulen und passt sie bei langjährig bestätigter Veränderung der Schüler- und Schülerinnenzahlen an.

⁵ In speziellen Fällen kann das Amt das Überschreiten der erwähnten Zuteilungsmaxima gestatten.

2 Anstellung auf der Sekundarstufe I *

§ 5 Anstellung und Organisation *

¹ Die Schulsozialarbeiter und Schulsozialarbeiterinnen werden durch das Amt angestellt. *

² Die Anstellung erfolgt in Zusammenarbeit mit der Schulleitung der betroffenen Schule. *

³ Die Schulsozialarbeiter und Schulsozialarbeiterinnen sind dem Amt in personeller und fachlicher Hinsicht unterstellt. *

⁴ ... *

⁵ ... *

⁶ Die Personaladministration erfolgt durch den Stab Personal der BKSD. *

⁷ Anstellungsvoraussetzung für die Schulsozialarbeiter und Schulsozialarbeiterinnen ist eine Grundausbildung in Sozialarbeit, Sozialpädagogik oder soziokultureller Animation, in Verbindung mit einer Nachdiplomausbildung in Schulsozialarbeit.

§ 5a * ...

§ 6 * ... *

3 ... *

§ 7 * Aufgaben des Amts für Kind, Jugend und Behindertenangebote

¹ Das Amt hat insbesondere folgende Aufgaben:

- a. Es ist auf allen Schulstufen bezüglich der Schulsozialarbeiter und Schulsozialarbeiterinnen zuständig;
- b. * ...
- c. es erlässt Rahmenrichtlinien für die Schulsozialarbeiter und Schulsozialarbeiterinnen;
- d. es wählt auf Vorschlag der Schulsozialarbeiter und Schulsozialarbeiterinnen die Fachkommission Schulsozialdienst;

- e. * es überprüft die Pensen der Schulsozialarbeitenden und teilt diese den Schulen zu;
- f. * es leitet den Schulsozialdienst der Sekundarstufe I;
- g. * es bezieht die Schulleitung der betroffenen Schule bei der Planung der Arbeitsschwerpunkte und der Arbeitsorganisation ein.

§ 7a * Fachkommission Schulsozialdienste

¹ Die Fachkommission Schulsozialdienst (kurz: Kommission) vertritt die Schulsozialarbeiter und Schulsozialarbeiterinnen und unterstützt das Amt in seinen Aufgaben.

² Die Kommission besteht aus maximal 5 Mitgliedern. Das Amt gehört ihr von Amtes wegen an.

³ Die Kommission hat insbesondere folgende Aufgaben:

- a. Sie unterstützt die Schulsozialarbeiter und Schulsozialarbeiterinnen in Konzept- und Fachfragen;
- b. sie trägt zur Qualitätsentwicklung der Schulsozialarbeit bei;
- c. sie unterstützt die Organisation der Supervision der Schulsozialarbeiter und Schulsozialarbeiterinnen;
- d. sie fördert die Zusammenarbeit, den Informationstransfer und den Austausch unter den Schulsozialarbeiterinnen und Schulsozialarbeitern und mit den Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeitern der Gemeinden.

§ 7b * Aufgaben der Schulleitung

¹ Die Schulleitung hat insbesondere folgende Aufgaben:

- a. * Sie arbeitet mit dem Amt bei der Anstellung der Schulsozialarbeiter und Schulsozialarbeiterinnen zusammen;
- b. * sie arbeitet mit dem Amt bei der Planung der Arbeitsschwerpunkte und der Arbeitsorganisation zusammen;
- c. * sie bindet die Schulsozialarbeiter und Schulsozialarbeiterinnen in alle relevanten Prozesse der Schule ein und lässt ihnen alle relevanten Schulinformationen zukommen;
- d. * sie bildet die Ziele und Aufgaben der Schulsozialarbeit sowie die Kooperation zwischen Schule und Schulsozialarbeit im Schulprogramm ab;
- e. sie gewährleistet die Kooperation zwischen Schule und Schulsozialarbeit am Schulstandort;
- f. sie stellt den Schulsozialarbeiterinnen und Schulsozialarbeitern die notwendigen Räumlichkeiten samt Infrastruktur zur Verfügung.

4 Übergangs- und Schlussbestimmungen *

§ 8 * ...

§ 8a * ...

§ 9 In-Kraft-Treten

¹ Diese Verordnung tritt am 1. April 2004 in Kraft.

Änderungstabelle - Nach Beschlussdatum

Beschlussdatum	Inkraft seit	Element	Wirkung	Publiziert mit
16.03.2004	01.04.2004	Erllass	Erstfassung	GS 35.0051
18.10.2011	01.01.2012	§ 3 Abs. 4	geändert	GS 37.647
18.10.2011	01.01.2012	§ 5 Abs. 2	geändert	GS 37.647
18.10.2011	01.01.2012	§ 5 Abs. 4	geändert	GS 37.647
18.10.2011	01.01.2012	§ 6 Abs. 3	geändert	GS 37.647
18.10.2011	01.01.2012	§ 6 Abs. 5	geändert	GS 37.647
18.10.2011	01.01.2012	Titel 3	geändert	GS 37.647
18.10.2011	01.01.2012	§ 7	totalrevidiert	GS 37.647
18.10.2011	01.01.2012	§ 7a	eingefügt	GS 37.647
18.10.2011	01.01.2012	§ 8	aufgehoben	GS 37.647
04.12.2012	01.01.2013	§ 2 Abs. 2	geändert	wg. GS 37.1145
05.05.2015	01.08.2015	§ 3 Abs. 3	geändert	GS 2015.032
05.05.2015	01.08.2015	§ 3 Abs. 3 ^{neu}	eingefügt	GS 2015.032
05.05.2015	01.08.2015	§ 3 Abs. 4	geändert	GS 2015.032
05.05.2015	01.08.2015	§ 5	Titel geändert	GS 2015.032
05.05.2015	01.08.2015	§ 5 Abs. 1	geändert	GS 2015.032
05.05.2015	01.08.2015	§ 5 Abs. 2	geändert	GS 2015.032
05.05.2015	01.08.2015	§ 5 Abs. 3	geändert	GS 2015.032
05.05.2015	01.08.2015	§ 5 Abs. 5	geändert	GS 2015.032
05.05.2015	01.08.2015	§ 5 Abs. 6	geändert	GS 2015.032
05.05.2015	01.08.2015	§ 5a	eingefügt	GS 2015.032
05.05.2015	01.08.2015	§ 6	Titel geändert	GS 2015.032
05.05.2015	01.08.2015	§ 6 Abs. 1	geändert	GS 2015.032
05.05.2015	01.08.2015	§ 6 Abs. 1, lit. a.	geändert	GS 2015.032
05.05.2015	01.08.2015	§ 6 Abs. 1, lit. b.	geändert	GS 2015.032
05.05.2015	01.08.2015	§ 6 Abs. 1, lit. c.	eingefügt	GS 2015.032
05.05.2015	01.08.2015	§ 6 Abs. 2	geändert	GS 2015.032
05.05.2015	01.08.2015	§ 6 Abs. 2, lit. a.	aufgehoben	GS 2015.032
05.05.2015	01.08.2015	§ 6 Abs. 2, lit. b.	aufgehoben	GS 2015.032
05.05.2015	01.08.2015	§ 6 Abs. 2, lit. c.	aufgehoben	GS 2015.032
05.05.2015	01.08.2015	§ 6 Abs. 3	geändert	GS 2015.032
05.05.2015	01.08.2015	§ 6 Abs. 3, lit. a.	eingefügt	GS 2015.032
05.05.2015	01.08.2015	§ 6 Abs. 3, lit. b.	eingefügt	GS 2015.032
05.05.2015	01.08.2015	§ 6 Abs. 4	geändert	GS 2015.032
05.05.2015	01.08.2015	Titel 3	geändert	GS 2015.032
05.05.2015	01.08.2015	§ 7 Abs. 1, lit. b.	geändert	GS 2015.032
05.05.2015	01.08.2015	§ 7 Abs. 1, lit. e.	eingefügt	GS 2015.032
05.05.2015	01.08.2015	§ 7 Abs. 1, lit. f.	eingefügt	GS 2015.032

Beschlussdatum	Inkraft seit	Element	Wirkung	Publiziert mit
05.05.2015	01.08.2015	§ 7b	eingefügt	GS 2015.032
05.05.2015	01.08.2015	Titel 4	geändert	GS 2015.032
05.05.2015	01.08.2015	§ 8a	eingefügt	GS 2015.032
08.05.2018	01.08.2018	§ 4a	eingefügt	GS 2018.032
08.05.2018	01.08.2018	Titel 2	geändert	GS 2018.032
08.05.2018	01.08.2018	§ 5 Abs. 1	geändert	GS 2018.032
08.05.2018	01.08.2018	§ 5 Abs. 2	geändert	GS 2018.032
08.05.2018	01.08.2018	§ 5 Abs. 3	geändert	GS 2018.032
08.05.2018	01.08.2018	§ 5 Abs. 4	aufgehoben	GS 2018.032
08.05.2018	01.08.2018	§ 5 Abs. 5	aufgehoben	GS 2018.032
08.05.2018	01.08.2018	§ 5a	aufgehoben	GS 2018.032
08.05.2018	01.08.2018	§ 6	aufgehoben	GS 2018.032
08.05.2018	01.08.2018	Titel 3	aufgehoben	GS 2018.032
08.05.2018	01.08.2018	§ 7 Abs. 1, lit. b.	aufgehoben	GS 2018.032
08.05.2018	01.08.2018	§ 7 Abs. 1, lit. f.	geändert	GS 2018.032
08.05.2018	01.08.2018	§ 7 Abs. 1, lit. g.	eingefügt	GS 2018.032
08.05.2018	01.08.2018	§ 7b Abs. 1, lit. a.	geändert	GS 2018.032
08.05.2018	01.08.2018	§ 7b Abs. 1, lit. b.	geändert	GS 2018.032
08.05.2018	01.08.2018	§ 7b Abs. 1, lit. c.	geändert	GS 2018.032
08.05.2018	01.08.2018	§ 7b Abs. 1, lit. d.	geändert	GS 2018.032
08.05.2018	01.08.2018	§ 8a	aufgehoben	GS 2018.032

Änderungstabelle - Nach Artikel

Element	Beschlussdatum	Inkraft seit	Wirkung	Publiziert mit
Erllass	16.03.2004	01.04.2004	Erstfassung	GS 35.0051
§ 2 Abs. 2	04.12.2012	01.01.2013	geändert	wg. GS 37.1145
§ 3 Abs. 3	05.05.2015	01.08.2015	geändert	GS 2015.032
§ 3 Abs. 3 ^{bis}	05.05.2015	01.08.2015	eingefügt	GS 2015.032
§ 3 Abs. 4	18.10.2011	01.01.2012	geändert	GS 37.647
§ 3 Abs. 4	05.05.2015	01.08.2015	geändert	GS 2015.032
§ 4a	08.05.2018	01.08.2018	eingefügt	GS 2018.032
Titel 2	08.05.2018	01.08.2018	geändert	GS 2018.032
§ 5	05.05.2015	01.08.2015	Titel geändert	GS 2015.032
§ 5 Abs. 1	05.05.2015	01.08.2015	geändert	GS 2015.032
§ 5 Abs. 1	08.05.2018	01.08.2018	geändert	GS 2018.032
§ 5 Abs. 2	18.10.2011	01.01.2012	geändert	GS 37.647
§ 5 Abs. 2	05.05.2015	01.08.2015	geändert	GS 2015.032
§ 5 Abs. 2	08.05.2018	01.08.2018	geändert	GS 2018.032
§ 5 Abs. 3	05.05.2015	01.08.2015	geändert	GS 2015.032
§ 5 Abs. 3	08.05.2018	01.08.2018	geändert	GS 2018.032
§ 5 Abs. 4	18.10.2011	01.01.2012	geändert	GS 37.647
§ 5 Abs. 4	08.05.2018	01.08.2018	aufgehoben	GS 2018.032
§ 5 Abs. 5	05.05.2015	01.08.2015	geändert	GS 2015.032
§ 5 Abs. 5	08.05.2018	01.08.2018	aufgehoben	GS 2018.032
§ 5 Abs. 6	05.05.2015	01.08.2015	geändert	GS 2015.032
§ 5a	05.05.2015	01.08.2015	eingefügt	GS 2015.032
§ 5a	08.05.2018	01.08.2018	aufgehoben	GS 2018.032
§ 6	05.05.2015	01.08.2015	Titel geändert	GS 2015.032
§ 6	08.05.2018	01.08.2018	aufgehoben	GS 2018.032
§ 6 Abs. 1	05.05.2015	01.08.2015	geändert	GS 2015.032
§ 6 Abs. 1, lit. a.	05.05.2015	01.08.2015	geändert	GS 2015.032
§ 6 Abs. 1, lit. b.	05.05.2015	01.08.2015	geändert	GS 2015.032
§ 6 Abs. 1, lit. c.	05.05.2015	01.08.2015	eingefügt	GS 2015.032
§ 6 Abs. 2	05.05.2015	01.08.2015	geändert	GS 2015.032
§ 6 Abs. 2, lit. a.	05.05.2015	01.08.2015	aufgehoben	GS 2015.032
§ 6 Abs. 2, lit. b.	05.05.2015	01.08.2015	aufgehoben	GS 2015.032
§ 6 Abs. 2, lit. c.	05.05.2015	01.08.2015	aufgehoben	GS 2015.032
§ 6 Abs. 3	18.10.2011	01.01.2012	geändert	GS 37.647
§ 6 Abs. 3	05.05.2015	01.08.2015	geändert	GS 2015.032
§ 6 Abs. 3, lit. a.	05.05.2015	01.08.2015	eingefügt	GS 2015.032
§ 6 Abs. 3, lit. b.	05.05.2015	01.08.2015	eingefügt	GS 2015.032
§ 6 Abs. 4	05.05.2015	01.08.2015	geändert	GS 2015.032

Element	Beschlussdatum	Inkraft seit	Wirkung	Publiziert mit
§ 6 Abs. 5	18.10.2011	01.01.2012	geändert	GS 37.647
Titel 3	18.10.2011	01.01.2012	geändert	GS 37.647
Titel 3	05.05.2015	01.08.2015	geändert	GS 2015.032
Titel 3	08.05.2018	01.08.2018	aufgehoben	GS 2018.032
§ 7	18.10.2011	01.01.2012	totalrevidiert	GS 37.647
§ 7 Abs. 1, lit. b.	05.05.2015	01.08.2015	geändert	GS 2015.032
§ 7 Abs. 1, lit. b.	08.05.2018	01.08.2018	aufgehoben	GS 2018.032
§ 7 Abs. 1, lit. e.	05.05.2015	01.08.2015	eingefügt	GS 2015.032
§ 7 Abs. 1, lit. f.	05.05.2015	01.08.2015	eingefügt	GS 2015.032
§ 7 Abs. 1, lit. f.	08.05.2018	01.08.2018	geändert	GS 2018.032
§ 7 Abs. 1, lit. g.	08.05.2018	01.08.2018	eingefügt	GS 2018.032
§ 7a	18.10.2011	01.01.2012	eingefügt	GS 37.647
§ 7b	05.05.2015	01.08.2015	eingefügt	GS 2015.032
§ 7b Abs. 1, lit. a.	08.05.2018	01.08.2018	geändert	GS 2018.032
§ 7b Abs. 1, lit. b.	08.05.2018	01.08.2018	geändert	GS 2018.032
§ 7b Abs. 1, lit. c.	08.05.2018	01.08.2018	geändert	GS 2018.032
§ 7b Abs. 1, lit. d.	08.05.2018	01.08.2018	geändert	GS 2018.032
Titel 4	05.05.2015	01.08.2015	geändert	GS 2015.032
§ 8	18.10.2011	01.01.2012	aufgehoben	GS 37.647
§ 8a	05.05.2015	01.08.2015	eingefügt	GS 2015.032
§ 8a	08.05.2018	01.08.2018	aufgehoben	GS 2018.032